



**Botschaft des Vereinigten Königreichs
Großbritannien und Nordirland
z.H. I.E. Frau Jill Gallard
Wilhelmstraße 70
10117 Berlin**

**Dirk Nockemann
Fraktionsvorsitzender
der AfD-Bürgerschaftsfraktion**
☎ (040) 428 31- 2518
dirk.nockemann@afd-fraktion.hamburg.de

Hamburg, den 29.07.2022

Ihre Exzellenz Jill Gallard,

die Hamburgische AfD-Bürgerschaftsfraktion richtet sich heute an Sie, da wir den nachfolgenden Vorgang aus politischer Hinsicht für die Beziehungen zwischen Großbritannien und Deutschland sowie Hamburg als belastend ansehen.

In der Sitzung der Hamburgischen Bürgerschaft vom 15.06.2022 nahm der Unterzeichner unter Tagesordnungspunkt 1 der „Aktuellen Stunde“ Bezug auf das durch die britische Regierung beschlossene Abschiebungsabkommen zwischen Großbritannien und Ruanda.

Das Thema der „Aktuellen Stunde“ lautete: „Rot-grüne Abschiebungsverweigerung sofort beenden – konsequentes Abschieben jetzt!“

In diesem Zusammenhang beantragte der Unterzeichner für die Hamburger AfD-Bürgerschaftsfraktion, dass sich die Abschiebungspraxis des Hamburger Senats bei illegal eingereisten Flüchtlingen zukünftig am vorbildlichen britischen Verfahren orientieren soll; entsprechende Rahmenvereinbarungen seien mit geeigneten Ländern zu schließen.

Im weiteren Verlauf der Debatte meldete sich Hamburgs Innensenator Andy Grote (SPD) zu Wort und äußerte sich zu diesem Hinweis wie folgt: „Der Verweis auf Großbritannien zeigt Ihre tiefe Verachtung für den deutschen Rechtsstaat.“

Ihre Exzellenz Jill Gallard,

die Aussage des Senators Grote impliziert die Behauptung, dass die Abschiebungspraxis Großbritan-

niens nichts Vergleichbares mit dem Deutschen Rechtsstaat hat und mithin unrechtmäßig sei. Nach Auffassung der Hamburger AfD-Fraktion ist diese Aussage des Innensensors Grote gegenüber Großbritannien höchst despektierlich. Herr Grote verkennt die überragende und geradezu historische Rolle, die Großbritannien für die demokratische Entwicklung Hamburgs nach dem 2. Weltkrieg gespielt hat. Bekanntlich feiern wir das 70-jährige Jubiläum der Hamburgischen Verfassung. Die britische Militärregierung hatte 1946 eine ernannte Bürgerschaft einberufen, damit diese in enger Zusammenarbeit mit Großbritannien an einer zu verkündenden demokratischen Nachkriegsverfassung arbeiten mochte. Diese Verfassung wurde dann am 06. Juni 1952 verkündet. Aber auch außerhalb dieses historischen Kontextes ist es für einen Hamburgischen Innensensor höchst unpassend, das Mutterland der Demokratie in derartiger Weise zu diskreditieren.

Wir wären Ihnen außerordentlich verbunden, wenn Sie diese Aussage des Senators Grote aus britischer Sicht kommentieren würden.

Wir überreichen Ihnen hierneben unsere parlamentarische Anfrage vom 01.07.2022 zur vertiefenden Kenntnisnahme, sowie die Links zu den Reden in der Bürgerschaftssitzung.

Rede 1 von Dirk Nockemann:

<https://mediathek.buergerschaft-hh.de/sitzung/22/48/?rede=22693#top-4601>

Rede Andy Grote:

<https://mediathek.buergerschaft-hh.de/sitzung/22/48/?rede=22707#top-4601>

Rede 2 von Dirk Nockemann:

<https://mediathek.buergerschaft-hh.de/sitzung/22/48/?rede=22715#top-4601>

Mit vorzüglicher Hochachtung



Dirk Nockemann

Fraktionsvorsitzender der AfD Bürgerschaftsfraktion

Anlage

Parlamentarische Anfrage 22/8761